

Eine etwas umfangreichere Chronologie:

1. Im Zusammenhang mit der Berufsorientierung an der ERS II kam die Idee auf, an die AI-Kurse Jg. 7 in Fortführung in Jg. 8/jg. 9 Schülerfirmen mit den Werkstätten zu verknüpfen.
2. Eine Schülerfirma im Zusammenhang mit der **Papierwerkstatt** konnte ich mir gut vorstellen.
3. Daraufhin besuchte ich im Frühjahr 2014 eine Fortbildungsveranstaltung von JUNIOR - Institut der deutschen Wirtschaft Köln.
4. Im Sep. 2014 war es dann soweit: zwischen Schule(Herr Schneider) und der JUNIOR GmbH wurde ein Kooperations- und Lizenzvertrag abgeschlossen. Unternehmensmitglieder zu diesem Zeitpunkt waren 14 SchülerInnen aus dem Jg. 8.
5. Zu diesem Zeitpunkt arbeiteten wir mit reflektierenden und fluoreszierenden Farben. Ebenso diskutierten wir über Verkaufsmöglichkeiten: Diese gingen über internen Verkauf in der Schule bis zu den Läden im Nordi , als auch über Internet einen Vertrieb zu starten... Die Mitglieder sammelten Produktideen im Rahmen der Papierwerkstatt. Die Realität entwickelte sich bisher etwas anders.
6. In Folge gab es einen längeren Prozess zur Namensfindung. Schließlich einigten wir uns auf galaxy paper ERS II.
7. JUNIOR kam zu einer Veranstaltung in die Schule und verdeutlichte anhand von Kooperationsspielen den Zusammenhang von Einkauf – Verkauf – Gewinn.
8. Mitarbeiter der Barclays Bank in Frankfurt – von Junior vermittelter Pate – kamen mehrfach in die ERS II und gaben Tips zum Verkauf...
9. Danach zogen wir uns von JUNIOR zurück und versuchten einen Produktions- und Verkaufsmodus zu finden. Der Spagat zwischen Produktion- und Verkaufsorganisation war groß und unbefriedigend.
10. Die nächste Schülergruppe aus Jg. 9 übernahm die Firma: es waren viele der Gründungsmitglieder dabei.
11. Unsere Patenfirma: Barclays Bank war 2015 an einem Weihnachtskartenverkauf interessiert. Hier machten die Schüler erstmals Erfahrung mit erfolgreichem Verkauf. Ostern wiederholten wir diesen Verkauf mit Osterkarten. Diese Verkaufsaktionen finden seitdem regelmäßig mit großem Erfolg jedes Jahr statt. Hier erfahren die Kinder eine Wertschätzung ihrer Arbeit.
12. Langsam kam die Idee an ein „Geschäft“ auf: der Schülerladen „galaxy shop“.
13. Damit einher ging eine Offensive zum Bekanntwerden an der Schule: Workshop - Angebote in Jg. 5/6 vor Weihnachten 2015, von den Firmenmitgliedern durchgeführt.
14. Gemeinsam mit Hr. Schneider suchten wir Geschäfts-Räumlichkeiten in der Schule .
15. Im Frühjahr/Sommer 2016 richteten die SchülerInnen den Verkaufsraum ein im H-Bau Pausenhof unter Hilfenahme mit Schüler von Hr. Stahl.
16. Vor den Sommerferien 2016- konnten wir starten.
17. Unsere Finanzierung
 - Einlagen der SchülerInnen mit ihrem WP- Beitrag von 5.- Euro
 - WP- Verbrauchsbudget der Schule
 - Verkaufseinnahmen über die workshops, wenn durchführbar
 - Verkaufseinnahmen beim Werkstattmarkt
 - Verkaufsaktionen im Lehrerzimmer
 - Verkaufseinnahmen bei Barclays bank
 - Aktion „starterset“ für jeden Jg. 5
 - Da wir einen sehr hohen Materialaufwand haben mit vielen verschiedenen Materialien auch in kleinen Mengen, arbeiten wir meistens kostendeckend mit kleinstem Gewinn.
 - Als Anerkennung für ihre Arbeit erhalten die Schülerinnen einen möglichen finanziellen/ideellen Betrag
 - Seit dem 01.08.2016 haben wir ein Geschäftskonto über die ERS II, daher leite ich offiziell die Firma.
18. Sonstiges
 - Produktionsideen sammeln wir mit vielen Möglichkeiten von Variationen...
 - Zur Zeit sind 2 WPK Kurse (= 28 Sch.)an der Firma beteiligt:
 - WPK 7 als Produktions- und Werbeteam
 - WPK 9 als Produktions- galaxy shop Betreiber